

Berichtsheft

Herbstkonvent 2021



Bericht aus dem Leitenden Kreis der evangelischen Jugend Fichtelgebirge

Seit dem letzten Konvent im Frühjahr 2021 wurde sich schnell an die Planung des neuen Konventes gesetzt. Geplantes Thema immer noch „Outdoor“, so wie es vor einiger Zeit beschlossen wurde. Nach einer kurzen Pause im Sommer (bedingt durch Kinderzirkus und anderen zeitlichen Punkten) wurde also dieser Konvent hier geplant. Zunächst geplant als Mehrtagesveranstaltung mit Übernachtung, leider umdisponiert zu einem Tageskonvent aufgrund der aktuellen Lage. Dennoch wurde bewusst das Thema „Outdoor“ beibehalten, da trotzdem einige Sachen möglich sind. Außerdem wurde Teamintern viel darüber gesprochen, wie es mit dem Leitenden Kreis weiter geht, da eigentlich alle bisherigen Mitglieder aufhören wollten. Da es aber nicht so viele Freiwillige zur Nachfolge gab, wie erhofft, haben sich Axel und Laura dazu entschieden, sich noch einmal aufstellen zu lassen. Da wir aber die Arbeit des LK als wichtig ansehen, wollen wir ihn weiterleben lassen und weitere Konvente in Zukunft planen.

(Axel van Laak)

Bericht vom Landesjugendkonvent

Halli Hallo und ganz liebe Grüße!

Ich darf euch berichten vom Landesjugend-Konvent, der diesen Juni stattgefunden hat.

Der Konvent hat begonnen wie üblich, mit verschiedenen Workshops und Aktionen rund um das Thema psychische Gesundheit. Dabei gab es folgendes Angebot: Stress, Kommunikation, EJ-Praxis und Gesellschaft

Kernaussage in allen Workshops war: es geht darum, psychische Gesundheit zu erhalten und zu fördern, und das Ganze nicht zu stigmatisieren und mit Vorteilen zu belasten. Die Inhalte wurden recht schnell wieder von den Plattformen genommen, ich kämpfe gerade noch damit, euch die Dokumente im Laufe der Zeit zugänglich zu machen. (Vielleicht finde ich ne Möglichkeit, euch das auf ej-fichtelgebirge.de zu zeigen)

Ansonsten dreht sich der Landesjugend Konvent ganz viel um Geschäftsteile, um Berichte und Beschlüsse, also um viel Orgakram. Ich erkläre ganz kurz, welche Beschlüsse getroffen wurden.

Im ersten Bericht geht es um einfache Sprache. Ziel ist es, Jugendarbeit für jeden zu ermöglichen und jeden daran teilhaben zu lassen. Und weil manche Menschen eine Sprachbarriere haben und nicht gut Deutsch sprechen, oder weil sie eine kognitive Einschränkung oder Behinderung haben und deswegen den geringeren Wortschatz haben, das Amt für Jugendarbeit hat über den Beschluss die Anregung bekommen, eine Fortbildung konzipieren, um einfache Sprache zu fördern. dabei geht es um Inklusion, um Integration und es geht um möglichst vielen Menschen die Teilhabe ermöglichen. Da beginnen die Probleme nämlich schon beim Lesen von Flyern.

Ein weiterer Beschluss, der gefasst wurde: die Evangelische Jugend Bayern möchte sich oder soll sich mit dem Thema „psychische Gesundheit“ über den Landesjugendkonvent hinweg auseinandersetzen, das Ganze sehr sensibel angehen. Es soll geprüft werden, ob das Thema psychische Gesundheit auf verschiedenen Ebenen noch präsenter gehandhabt werden kann, indem man den Arbeitskreis bildet, Fortbildungen anbietet, Arbeitsunterlagen zusammenstellt und so weiter.

Dann wurde jede Menge gewählt:

Viele fähige Menschen, die ich zum Teil persönlich kenne, zum Teil mir auf ihren Positionen gut vorstellen kann. Die genauen Personen könnt ihr euch nochmal durchlesen, hier: [Landesjugendkonvent - Evang. Jugend in Bayern - Wer wir sind - Evangelische Jugend in Bayern \(ejb.de\)](#) Da findet man, wenn man „Vollversammlung 2021“ in das Suchfeld eingibt, alles was ich euch bisher erzählt habe und die Namen der Gewählten. Aus unserem Jugendwerk, also den beiden Dekanaten Selb und Wunsiedel gab es keine Kandidaten und dementsprechend keine belegten Posten.

Genau, dann wurde abschließend das Thema für den nächsten Landesjugend Konvent beschlossen. Das Thema des ersten Antrages, also Einfache Sprache, wird dort thematisch leicht mit aufgegriffen, es lautet:

„Die Evangelische Jugend Bayern - offen für alle(s)? - Wie können wir als EJ Bayern für junge Menschen aus allen gesellschaftlichen Gruppen zugänglich sein?“

Ganz herzliche Einladung: Bitte stellt euch auf zur Wahl, lasst euch delegieren und schaut auf dem Landesjugendkonvent vorbei! Es gibt auch Gästeplätze, die an allen spaßigen Punkten mit teilnehmen, aber eben in Wahlen kein Stimmrecht haben. Es ist eine wahnsinnig schöne Veranstaltung, sowohl im digital wie dieses Jahr als auch im Präsenz-Rahmen in Pappenheim.

Liebe Grüße aus Rummelsberg und einen guten weiteren Tag <3

(Yvonne Meier)

Bericht der Kirchenkreiskonferenz Oberfranken 2021

Thema: „EJ zeitlich ganz in Ordnung?“

Unter dem Thema „EJ zeitlich ganz in Ordnung!“ trafen sich die Delegierten Ehrenamtlichen (von uns: Jenny Bock und Isabell Denzel) und Hauptamtlichen (von uns: Miriam Zöllner) des Kirchenkreises Bayreuth für ein Wochenende im Jugendhaus „Weihermühle“. Man spürte ein Aufatmen – endlich wieder gemeinsam ein Wochenende unterwegs sein (trotz Hygienemaßnahmen).

Schon am Freitagabend stellten wir uns auch mit Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner, die Frage, ob die Ordnungen, Strukturen und Gremienarbeit der Evangelischen Jugend Bayern der Jugendkultur von heute entsprechen. Die Diskussionen über Kammer, LK, OEJ und Co. mündeten in den Samstag, in einzelne (hybrid oder präsent) Workshops mit verschiedenen Schwerpunkten. Die einen setzten sich mit dem Thema auseinander, ob die Gremienstrukturen zur heutigen Jugendkultur passen. Die anderen, wie das Zeitkontingent von Jugendlichen allgemein ist. Ein weiterer Workshop nähert sich der Frage „Was motiviert Jugendliche/mich für ein Ehrenamt? Warum engagiere ich mich in der evangelischen Jugend?“. Ein weiterer Workshop stellte sich dem Thema „Stress“ und dessen Methoden zur Bewältigung.

Das Fazit für uns ist: „Ordnungen und Strukturen sind über die Jahre gewachsen und stellen einen Rahmen für unsere Evangelische Jugendarbeit dar. Die Ordnungen sollen in der Praxis flexibel umgesetzt werden und nicht als starres Konzept angesehen werden.“

Neben der inhaltlichen Arbeit wurde im Geschäftsteil ein neuer GA (= Geschäftsführender Ausschuss) und Vertreter für die EJ Sport und den BJR gewählt.

Neue erste Vorsitzende wurde Mareike Naumann, Dekanat Michelau.

Als stellvertretender Vorsitzender wurde Rene Oelke, Dekanat Coburg gewählt.

Beisitzer ehrenamtlich wurde Jakob Eisentraut, Dekanat Michelau.

Hauptberufliche wurden Nici Koch, Dekanat Coburg und Miriam Zöllner, Dekanat Selb, sowie Hans-Christian Glas, Dekanat Hof gewählt.

Wir freuen uns über die „alten“ und „neuen“ Gesichter und dass alle weiteren möglichen Kandidaten dem erweiterten GA angehören. (Unsere Jenny Bock)

Wir bedanken uns herzlichst beim Organisationsteam, die trotz Hygienevorschriften ein tolles, abwechslungsreiches und gemeinschaftsführendes (Neologismus :-)) Wochenende organisiert haben!

(Miriam Zöllner)

Bericht der Delegation zur VV des Kreisjugendringes (KJR):

Hallo liebe delegierte Jugendliche zum Herbstkonvent 2021!

Dem KJR gehören verschiedene Vereine und Verbände im ganzen Landkreis Wunsiedel an.

Diese sind beispielsweise,

- die Schützenjugend,
- BRK-Jugend,
- EJ-Fichtelgebirge,
- Landjugend,
- Feuerwehrjugend

und viele mehr.

Der KJR hält zwei Sitzungen im Jahr in Präsenz ab. Wegen Corona war dies Jahr die Sitzungen nur einmal telefonisch und zweimal online möglich.

In den Sitzungen wird z. B. der Haushalt besprochen und genehmigt.

Viele Themen, die die Jugend im Landkreis betreffen werden auch besprochen. Dazu gehören z.B. Jugendaustausch mit Partnerstädten und Gemeinden in Ungarn oder der Türkei, die all die Jahre stattgefunden haben.

Am Anfang des Jahres 2021 wurden die Vorsitzende und ihre Vertreter gewählt, darunter ist auch unsere Dekantsjugendreferentin Miriam Zöllner.

In der nächsten Vollversammlung wird auch ein „Ehrenamtlicher des Jahres 2022“ geehrt. Falls ihr noch weitere Fragen habt könnt ihr sie gerne an mich oder die Miriam stellen.

Habt einen schönen Konvent und bleibt alle Gesund.

Liebe Grüße wünscht euch Nathalie, bis bald.

(Nathalie Müller)



KJR – Jahresplanung / Jahresprogramm

Eckpunkte



- Das Jahresprogramm erfüllt die gesetzliche Verpflichtung des Landkreises Jugendarbeit „jungen Menschen... die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen“ (§ 11, Abs. 1, Satz 1 KJHG; Art. 17. Bay.KJHG)

Bericht über die Dekanatsjugendkammer für den Herbstkonvent 2021

Seit dem Herbstkonvent 2020 hat sich das Team der Kammer etwas verändert. Die neuen Mitglieder, die beim Konvent gewählt wurde, sind:

Natalie Müller, Meike Mühle, Andreas Kraft, Kim und Mona Titzmann, Patrick Schenk, Jenny Bock, Miriam Zöllner

Die Kamer wird von *Miriam Zöllner* geleitet. Der Vorsitz setzt sich aus *Mona* und *Patrick* zusammen. *Andreas Kraft* ist als Dekanatsjugendpfarrer mit vertreten.

Die erste gemeinsame Sitzung hat sich schnell ergeben, sodass die Fragen der einzelnen Mitglieder beantwortet werden konnten. Es wurde gemeinsam überlegt, wie wir als Kammer gemeinsam agieren möchten. Daher haben wir uns unterschiedliche Werte in den Fokus gerückt, die wir verfolgen wollen. In diesem Zuge haben wir auch darüber beraten, wie wir die restlichen Plätze in der Kammer besetzen möchten. Dabei sind wir auf *Isabell* und *Annalena* aufmerksam geworden und haben beide zur nächsten gemeinsamen Sitzung eingeladen.

In der zweiten gemeinsamen Sitzung haben wir beschlossen, um Präsenz zu zeigen, die unterschiedlichen Mitglieder über Instagram vorstellen zu lassen. Bei der Sitzung waren auch *Annalena* und *Isabell* als Gäste dabei. Wir haben für uns die Rückmeldung angenommen, dass es für alle eine gute Sache war. Die Videos sind auch noch auf Instagram in den Highlights gespeichert.

In den Tagen nach der zweiten Sitzung haben wir durch einen Umlaufbeschluss per WhatsApp darüber abgestimmt, ob *Isabell* und *Annalena* berufen werden. Beide sind erfolgreich und einstimmig in die Kammer aufgenommen worden. Wir sind dankbar, für die Unterstützung.

In der Sitzung im Mai haben wir gemeinsam darüber gesprochen, ob und wie wir die Jugendsammlung dieses Jahr angehen möchten. Dabei wurde beschlossen einen Ebay-Account zu erstellen, um Sachspenden zu verkaufen. Des Weiteren haben wir den Vorschlag begrüßt einen gemeinsamen Ausflug zu unternehmen.

Die nächste Sitzung war im Juni und stand unter dem Motto der Dekanatssynode. Wir haben uns gemeinsam darüber Gedanken gemacht, wie wir den Standpunkt der Jugendarbeit vertreten können. Ferner haben wir auch ein Datum für den Ausflug festgelegt.

Auf der Dekanatssynode Ende Juni sind wir mit einer starken Vertretung angereist. In jeder Kleingruppe am Nachmittag konnte ein Vertreter der Dekanatsjugendkammer anwesend sein.

Unser Ausflug fand am 03.07.2021 statt und wir waren im Hochseilgarten in Hof.

Die letzte Sitzung vor dem Herbstkonvent hat am 22.10.2021 stattgefunden. Hierbei wurde der Haushalt beschlossen und die Jahresplanung für 2022 angesprochen und terminiert.

Die nächste Sitzung am 16.12.2021 ist ein Krimi-Dinner, dass gerade noch in Planung ist.

(Mona Titzmann und Patrick Schenk)

Bericht der Dekanatsjugendreferentinnen

Jugendarbeit mit Corona:

Rückblick - Unbeschwertes Kinderzirkuslachen



Ungefähr so, kann man unsere Zeit der Evangelischen Jugend Fichtelgebirge auf dem Goldberg beschreiben. Nach 10 Tagen mit insgesamt 100 Kinderartisten, 25 Zirkusmitarbeiter, zwei Galaaufführungen und zwei Zirkusdirektorinnen, schauten wir auf eine erfüllte (fast) unbeschwerte Sommerzeit zurück. Auch wenn das Wetter nicht immer mitgespielt hat und manchmal beschwerte Hygienemaßnahmen eingehalten werden mussten. Es war einfach an der Zeit, den Kindermitmachzirkus „Peppperoni“ wieder aufleben zu lassen. Dank der unterstützenden Stadt Selb, konnte in der kurzen Zeit der Kinderzirkus trotz Corona stattfinden. Wir sind so dankbar, dass ein unbeschwertes Kinderlachen möglich war und freuen uns auf den nächsten Zirkuszauber im Jahr 2022.

Im Herbst angekommen, konnten wir leider nicht an die Regelugen im Sommer anknüpfen. In der Planung bis Ende des Jahres musste im Allgemeinen evaluiert werden, welche der Veranstaltungen während des Lockdowns gewachsen sind und relevant bleiben. So bleiben das Seelsorgeangebot „Walk and Talk“ weiterhin bestehen und online Jugendgottesdienste finden in Präsenz statt. Andere online Angebote werden auf das Minimum reduziert. Bis Ende des Jahres finden mit Kindern Tagesveranstaltungen statt, wobei mit Jugendlichen Übernachtungen geplant werden.

Anstatt des Grundkurses führten wir eine Trainee-Freizeit für konfirmierte Jugendliche, die in die Jugendarbeit einsteigen wollen, durch.

Im Dezember 2021 werden „Kinder-Theater-Tage“ im WGG Selb mit verschiedensten theaterpädagogischen Workshops zu dem Thema „Staune und Entdecke – wundersame Geschichten“ stattfinden.

Ein wichtiger Schwerpunkt in unserer Arbeit ist weiterhin das Gemeindebegleitprojekt. Vor allem in der Konfirmandenarbeit sehen wir gute Anknüpfungspunkte. So waren und sind wir zu Konfitagen, bei Begleitungen von Onlinesitzungen, der Buchung der Konfi-Aktion „Mr.X“, schon in vielen verschiedenen Gemeinden unterwegs. Auch zukünftig wollen wir noch mehr ein Stützpunkt in der Konfirmandenarbeit für die Gemeinden vor Ort sein.

Während der Vollversammlung der Evangelischen Jugend Fichtelgebirge, werden die Delegationen neu besetzt. Unter anderem der Leitende Kreis neu gewählt. Der Leitende Kreis ist das Gremium der Evangelischen Jugend, dass den Konvent plant, durchführt und die Evang. Jugend vertritt. Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung 😊

Zusätzlich beschäftigen wir uns weiterhin mit konzeptioneller Arbeit, im Bereich Schutzkonzept Prävention sexualisierter Gewalt.

Seit Sommer haben wir im Team der Evangelischen Jugend Fichtelgebirge eine Veränderung, unsere Kollegin Stefanie Hopp ist vorerst bis September 2022 nicht mehr im Dienst. Wir freuen uns schon auf ihre Rückkehr.

Die Dekanatsjugendkammer der EJ Fichtelgebirge hat dieses Jahr an der jährlichen Jugendsammlung der EJB teilgenommen.

Unter dem Motto #zusammenhalten #zusammenwachsen #Freudeschenken, wurden für eine Woche Sachspenden in den Dekanaten gesammelt. Diese wurden eine Woche später auf Ebay verkauft/versteigert. Der Erlös geht zu 60% an die Dekanatsjugend Fichtelgebirge und zu 40 % an die EJB. Insgesamt wurden **164,00 €** gespendet. Herzlichen Dank für alle Beteiligung!

Das Team der Evangelischen Jugend Fichtelgebirge:

Stefanie Unglaub und Miriam Zöllner, Andreas Kraft und Tina Meiler-Binder
(Dekanatsjugendreferentinnen) (Dekanatsjugendpfarrer_in)